

Vorschau: Auswärtsspiel in Seligenporten

Das zweite Auswärtsspiel hintereinander hat Regionalligist FV Illertissen morgen, Samstag(14.00) zu bestreiten. Diesmal gastieren die Illertaler beim Dritttletzten Seligenporten. Der steht bereits mit dem Rücken zur Wand, hat erst 21 Punkte auf seiner Habenseite. Der Rückstand auf einen Nicht-Abstiegsplatz beträgt bereits 5 Punkte und eine weitere Niederlage wäre vermutlich fatal. Dies zumal die Seligenportener in einem Nachholspiel am Dienstag gegen einen ‚Mitkonkurrenten‘, den TSV Buchbach auf eigenem Platz eine 0:4 Klatsche kassierten. Ob dieses Ergebnis der Maßstab sein kann, sei dahingestellt. Steuern doch die Schützlinge von Trainer Roger Prinzen sage und schreibe zwei Eigentore bei. Auch ansonsten war die Mannschaft des ehemaligen Profitrainers beim 1. FC Nürnberg völlig von der Rolle. Er verbrachte deswegen den ersten Teil der Halbzeitpause im Freien, ehe er zu seiner Mannschaft in die Kabine ging. Zu dem Zeitpunkt lag sie mit 0:4 im Rückstand, ein Debakel bahnte sich an. Es blieb jedoch bei dem Spielstand. Nach dem Spiel gab er aber die Parole aus, dass seine Mannschaft die nächsten Wochen ein anderes Gesicht zeigen werde. Das dürfte gleichzeitig eine Warnung für die Illertisser sein, die davon ausgehen dürfen diesmal auf eine andere Seligenportener Mannschaft zu treffen. Deren Stärke war und wird sicher wieder sein, über Kampf und Einsatz ins Spiel zu kommen. Zumindest auf eigenem Platz ist ihr das schon mehrmals gelungen, denn bis auf 5 Punkte holte man alle auf eigenem Platz. Allerdings fehlt es trotzdem immer wieder an der Durchschlagskraft, nur der Tabellenletzte Unterföhring hat weniger Tore erzielt. „Doch in dem Bereich bedarf es bei uns auch einer Steigerung“, blickt Illertissens Trainer Herbert Sailer voraus. „Vor allem müssen wir von Beginn an hellwach sein. Ich messe unseren Gegner keineswegs an der Dienstagschluppe, denn die haben zuvor gegen die Löwen richtig gut gespielt. Das Spiel wird keineswegs ein Selbstläufer.“ In erster Linie werde es, so Sailer weiter, darauf ankommen, leichte Ballverluste im Mittelfeld zu vermeiden. Wenn das gelänge, dann werde es der Gegner schwer haben. „Wir müssen auch in den Zweikämpfen konsequenter und aggressiver zu Werke gehen, müssen richtig dagegen halten. Keine Frage, dass wir dort etwas mitnehmen wollen.“ Personell kann der Illertisser Trainer nahezu aus dem Vollen schöpfen. Lediglich Benedikt Krug muß noch einmal wegen seiner Rotsperre aussetzen. Marvin Weiss und Fabian Rupp dürften bis zum Spiel ihre leichten muskulären Probleme behoben haben.